

Gaststätten, Kneipen und Restaurants sind für die Lebensqualität von Halle (Saale) essentiell und leisten einen wichtigen Beitrag für eine attraktive und lebendige Stadt. Als Endprodukt der angebotenen Leistungen fällt in jedem Gastronomiebetrieb eine beachtliche Menge an Restmüll an. Die wünschenswerte Umstellung auf kompostierbare Materialien ist aber mit Kosten und einem organisatorischen Mehraufwand verbunden. In Zusammenarbeit mit den Gastronomen sollten Möglichkeiten erörtert werden, wie umweltbewusste Betriebe durch die Stadt entlastet werden können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Immer mehr Gastronomen bieten seit einiger Zeit kompostierbare Verpackungen an. Welche Möglichkeiten für Gastronomen bietet die Stadt auf den Wertstoffhöfen zur getrennten Abgabe von kompostierbaren Müll an?
2. Inwieweit prüft die Stadtverwaltung, zur Unterstützung von umweltbewussten Gastronomen, die Aufstellung von Abfallbehältern für kompostierbaren Müll im Stadtgebiet?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
umweltpolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)